


24. November 2023

Gleichstellung

Brötchentüte zum Tag gegen Gewalt an Frauen

 Brötchentüte gegen Gewalt an Frauen

Aus der Bäckerei und Konditorei Schröder von Uta Schröder-Navel (links) an der Wesemannstraße gibt es die Brötchentüte. Gezeigt wird sie von Bocholts Gleichstellungsbeauftragten Astrid Schupp (ab 2. v. links), Gülhan Zorlu (Gleichstellungsbüro d. Stadt Bocholt) sowie Ute Dudarski von der Gemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Borken.

Bocholt - Der 25. November ist der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen. Aus diesem Grund haben die Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Borken eine besondere Aktion ins Leben gerufen: Eine Brötchentüte, die für Aufklärung wirbt und Informationen bereithält.

Wer am morgigen Samstag seine Brötchen holt, der bekommt sie vielleicht in einer außergewöhnlichen Verpackung: Zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen gibt es in vielen Bäckereien eine besondere Aktionstüte. Darauf sind die Rufnummern und Kontakte für Hilfestellen im Kreis Borken zu finden.

"Es ist sehr wichtig, dass immer wieder darauf hingewiesen wird, dass immer noch zu viel Gewalt an Frauen in Deutschland gibt", sagt Ute Dudarski von der Gemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Borken. Die Aktion solle gezielt über Hilfsangebote im Kreis informieren.

"Und sie soll natürlich aufmerksam machen", sagt Bocholts Gleichstellungsbeauftragte Astrid Schupp. Betroffene Männer und Frauen bekämen durch die Tüte ein unaufdringliches Informationsangebot, so Schupp. "Wir wollen eine Möglichkeit für betroffene Frauen und auch Männer schaffen, Informationen darüber zu bekommen, wo sie sich melden können", sagt die Gleichstellungsbeauftragte.



Mehr als 180 Fälle in diesem Jahr

Laut Kreispolizeibehörde Borken gab es allein in diesem Jahr zwischen Januar und September 183 Strafanzeigen "Häusliche Gewalt" in Bocholt. Rechnet man die Städte Isselburg und Rhede dazu, sind es laut Kreispolizei insgesamt 241 Strafanzeigen. "Es ist ein Thema, das alle gesellschaftlichen Schichten betrifft", sagt Ute Dudarski.